

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 35 (1888)

29 (19.7.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-703836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-703836)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1888. Donnerstag, 19. Juli. No. 29.

Bekanntmachungen.

1) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Hülfswächter Hermann Wilhelm Osterloh hieselbst als städtischer Vollwächter bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 7. Juli 1888.
Beseler.

2) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Arbeiter Bernhard Heinrich Wilkens zu Petersvehn als städtischer Hülfswächter bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 12. Juli 1888.
Beseler.

3) Im städtischen Armenarbeitshause werden gegen billige Vergütung folgende Arbeiten geliefert: Wolle reinigen und spinnen, Strümpfe stricken, Säcke nähen und flicken, Werg, Haare und Wollgras zupfen, Kaffee und Hülsenfrüchte sortiren und dergleichen mehr.

Aufträge bittet man beim Hausvater abzugeben.

Oldenburg, aus der Armen-Commission, den 12. Juli 1888.
Beseler.

4) Die Repartitions- und Hebungregister einer Umlage zur Casse der Bürgerfelder Schule von 42 % und der Haarenthor-Schule von 38 % der Grund- und Gebäudesteuer pro 1. Mai 1888/89 liegen vom 20. d. M. ab im Rathhause, Zimmer Nr. 27, zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich aus:

Oldenburg, aus dem Vorstande der Bürgerfelder und der Haarenthor-Schule, den 14. Juli 1888.

Beseler.

Öffentliche Sitzung des Magistrats und Stadtraths am 5. Juni 1888, Abends 6 Uhr, im Rathhause.

Nachdem die vertrauliche Sitzung geschlossen und für die weiteren Beratungen die Öffentlichkeit erklärt war, wurde verhandelt wie folgt:

B. vom Stadtrath:

V. Zum Voranschlag der Oberreal- und Vorschule:

1. Zu § 7 der Einnahmen wurde beschlossen, diejenige Summe einzustellen, welche sich nach Vergleichung der Ausgabe mit der Einnahme als nothwendig herausstellt.

2. Der Antrag § der Finanzcommission:

„an den Stadtmagistrat das Ersuchen zu richten, baldthunlichst nach Anhörung der Schulcommission Vorschläge darüber, in welcher Weise die Oberrealschule zu reorganisiren sei, an den Stadtrath gelangen zu lassen“

wurde für beseitigt erklärt, nachdem auf Antrag des Stadtrathsmitgliedes Weber beschlossen war:

„an den Magistrat das Ersuchen zu richten, baldthunlichst nach Anhörung der Schulcommission Vorschläge darüber, ob und eventuell in welcher Weise die Oberrealschule zu reorganisiren sei, an den Stadtrath gelangen zu lassen.“

VI. Zum Voranschlag der Cäcilienchule pro 1888/89:

1. zu § 7 der Einnahme wurde beschlossen, diejenige Summe einzustellen, welche sich durch Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe als nothwendig herausstellt.

VII. Zum Voranschlag der Gewerbeschule pro 1888/89:

1. zu § 3 der Einnahme wurde beschlossen, die Summe von 1500 *M* einzustellen.

VIII. Zum Voranschlag der Straßencasse pro 1888/89:

1. zu § 5 der Einnahmen wurde beschlossen, die Umlage auf 75 % der Grund- und Gebäudesteuer zu bestimmen;

2. der Antrag des Stadtrathsmitgliedes Thorade, betreffend das bei der Straßenpflasterung zu verwendende Material u. s. w. — Gemeinde-Blatt Nr. 18. von 1888 — wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, weil der Antragsteller verhindert war, in der heutigen Sitzung anwesend zu sein.

3. Eine Eingabe von Anwohnern der II. Dobbenstraße, betreffend Pflasterung dieser Straße, wurde mitgetheilt und dem Magistrat zur weiteren Prüfung und eventuellen Beantragung der erforderlichen Mittel überwiesen.

IX. Zum Voranschlag der Mittel- und Volksschulen pro 1888/89:

1. zu § 7 der Einnahme wurde beschlossen, die Schulumlage auf 41 % der Grund- und Gebäudesteuer zu bestimmen;

2. zu § 17 wurde die Umlage nach dem Fuße der Einkommensteuer auf 43 % festgestellt.

X. Zum Voranschlag für die Stadtcasse pro 1888/89:

1. Zu § 22 der Ausgabe wurde beschlossen, diejenigen Summen einzustellen, welche zur Balancirung der Voranschläge für die Oberreal- und Vorschule und Cäcilienchule notwendig sind.

2. Zu § 23 wurde beschlossen, die Summe von 1500 *M* für die Gewerbeschule einzustellen.

3. Ueber den Antrag des Stadtrathsmitgliedes Spieste: „zu § 18 b der Ausgaben 92 *M* 50 *S* für 18,50 qm Asphaltüberzug in der Küche des Hauswarts abzulehnen,“ der in der vorigen Sitzung Stimmgleichheit erzielte, wurde heute die Abstimmung wiederholt. Die letztere ergab die Ablehnung des Antrages und bleibt demgemäß der Post in dem Voranschlage stehen.

4. Zu § 31 der Einnahme wurde beschlossen, die Umlage auf 93 % der Gesamtsteuer zu bestimmen.

XI. Der Antrag des Magistrats vom 12. Mai d. J., betreffend Bewilligung von 250 *M* für Herstellung des linksseitigen Dammkörpers und einer kleinen Brücke bei der Cäcilienchule, wurde angenommen.

XII. Der Antrag des Magistrats vom 18. Mai d. J., betreffend den Abbruch und öffentlichen Verkauf des Steigergerüstes auf dem Turnplatze des Oldenburger Turnbundes, wurde angenommen.

XIII. Der Antrag des Magistrats vom 4. d. Mts. um Bewilligung von 300 *M* für den Ankauf von 3,3 qm Grundfläche von dem vormals Wiemkensenchen Grundstück Ahternstraße Nr. 36, wurde abgelehnt.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat April 1888 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	41	2
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet	38	2
Mann Wittwer, Frau ledig	2	—
Mann ledig, Frau Wittve	1	—
Mann und Frau verwittwet	—	—
Mann oder Frau geschieden	—	—
Mann und Frau evangelisch	39	2
Mann und Frau katholisch	—	—
Mann und Frau jüdisch	—	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	—

	Stadtgem.	Landgem.
Mann katholisch, Frau evangelisch	2	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	46	29
Anzahl der Geborenen derselben	48	30
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene	45	28
Mehrlings-Geburten	1	1
Geborene derselben	3	2
lebendgeboren { Knaben	31	19
{ Mädchen	17	11
{ Knaben	31	14
{ Mädchen	17	11
totdgeboren { Knaben	—	5
{ Mädchen	—	—
ehelich { lebend { Knaben	31	18
{ geboren { Mädchen	17	11
{ todt { Knaben	—	5
{ geboren { Mädchen	—	—
unehelich { lebend { Knaben	2	1
{ geboren { Mädchen	—	—
{ todt { Knaben	—	—
{ geboren { Mädchen	—	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	54	21
Darunter aufgefundenen Leichen	—	—
Männliche Gestorbene	26	4
Weibliche Gestorbene	28	12
totdgeboren { Knaben	—	5
{ Mädchen	—	—
Verstorbene Kinder { Knaben	7	1
unter 5 Jahre alt { Mädchen	4	4
{ Männlich	16	2
{ Weiblich	10	7
Verheirathete { Männlich	6	2
{ Weiblich	5	2
Verwitwete { Männlich	4	—
{ Weiblich	13	3
Geschiedene { Männlich	—	—
{ Weiblich	—	—

Oldenburg, den 18. Mai 1888.

Der Standesbeamte.
J. B. Wöbken.

Verantwortlicher Redacteur: Bejeler.
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.